

Liebe Eltern,

seit einigen Tagen wenden wir nun das angepasste Lollitestverfahren an. Da die Pandemieentwicklung zurzeit sehr dynamisch verläuft, ist nicht immer eine zeitnahe Rückmeldung der Testergebnisse zu erwarten.

Unter der Fragestellung „Was passiert, wenn...“ möchte ich Ihnen folgende aktuelle Regelungen zur Kenntnis geben:

Situation:

Ein Klassenpool kann bis zum Folgetag, 6:00 Uhr, nicht ausgewertet werden.

» Alle Kinder dieser Klasse kommen zum Präsenzunterricht und werden in der Schule mit einem Schnelltest getestet.

Situation:

Ein Klassenpool wurde „positiv“ getestet. Die Einzelauswertungen jedoch liegen bis zum Folgetag 6:00 Uhr noch nicht, oder nur teilweise vor.

» Alle Kinder dieser Klasse, auch die genesenen Schülerinnen und Schüler, bleiben am Folgetag zu Hause im Distanzunterricht.

Situation:

Ein Kind wurde mit der Rückstellprobe „positiv“ getestet oder befindet sich als Kontaktperson eines infizierten Familienangehörigen in Quarantäne.

» Die Quarantäne dauert nur noch 10 Tage.

» Kontaktpersonen werden nicht mehr in Quarantäne genommen, wenn sie vollständig immunisiert sind, d.h. doppelt geimpfte Schüler\*innen können weiter die Schule besuchen, auch wenn beispielsweise ein Elternteil infiziert ist.

» Ein Freitesten nach dem 5. Tag ist möglich, wenn *keine Symptome* vorliegen. Die Freitestung kann durch einen qualifizierten Schnelltest oder einen PCR-Test erfolgen.

Es ist nicht möglich, Schülerinnen und Schüler *in der Schule* mit Schnelltests zu überprüfen, um eine frühzeitige Aufnahme des Unterrichts zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen

Dr. A. Pfeifer, Rektorin

---